

**Amtsgericht Nauen
- Der Direktor -**



Paul-Jerchel-Straße 9
14641 Nauen
Tel. 03321 4452 313
Verwaltung@agnau.brandenburg.de

Pressemitteilung vom 09.01.2025

Brandstifter vom Leonardo-da-Vinci-Campus in Nauen verurteilt

In der Nacht vom 21. auf den 22. Oktober 2023 zündeten vier jugendliche Havelländer auf dem Gelände des Leonardo-da-Vinci-Campus in Nauen einen Transporter an, von dem das Feuer auf die Außenverkleidung der Turnhalle übergriff. Das Jugendschöffengericht bei dem Amtsgericht Nauen hat die vier Täter im Dezember 2024 wegen dieser und anderer Taten zu Jugendstrafen verurteilt. Gegen drei der Täter wurde jeweils eine Jugendstrafe von zwölf Monaten verhängt, gegen den vierten eine Jugendstrafe von zehn Monaten. Das Urteil ist rechtskräftig.

Die Hauptverhandlung wurde wegen des jugendlichen Alters der Verurteilten nicht öffentlich durchgeführt. Im Ergebnis der Beweisaufnahme hat das Gericht festgestellt, dass die vier Verurteilten am Abend des 21. Oktober zunächst Drogen konsumierten und dann ohne konkretes Ziel durch Nauen gingen. Gegen 2:30 Uhr am 22. Oktober kletterten sie über den Zaun des Leonardo-da-Vinci-Campus in Nauen. Dort drangen sie in die Hausmeisterwerkstatt ein und entwendeten unter anderem den Zündschlüssel für einen Transporter, der auf dem Gelände stand. Sie fuhren den Transporter an die Wand der gegenüber der Werkstatt liegenden Turnhalle, verteilten Kraftstoff im vorderen Fahrgastraum und zündeten den Kraftstoff an.

Danach stahlen sie aus der Hausmeisterwerkstatt unter anderem hochwertige Werkzeuge und legten auch in der Werkstatt ein Feuer.

Der Transporter brannte vollständig aus. Das Feuer griff auf die Außenverkleidung der Turnhalle über. Die in der Werkstatt befindlichen Rauchmelder alarmierten die Feuerwehr, die die Brände löschen konnte. Insgesamt verursachten die Verurteilten einen Schaden von rund 150.000 Euro.

Auf dem Heimweg zündeten drei der Verurteilten gegen 5:00 Uhr noch drei Mülltonnen auf dem Abstellplatz eines Mehrfamilienhauses an, wovon zwei vollständig verbrannten.

Da sie an der Brandstelle von Anwohnern gesehen wurden, welche die Polizei informierten, konnten die Verurteilten noch am Morgen des 22. Oktober 2023 festgenommen werden. Die aus der Werkstatt gestohlenen Gegenstände konnten vollständig und unbeschädigt zurückgegeben werden.

Weil die Verurteilten ihre Taten bereuen und versuchen, die Taten aufzuarbeiten und ihr Leben mit der Unterstützung ihrer Familie besser auszurichten, geht das Gericht davon aus, dass die Verurteilten keine neuen Straftaten mehr begehen werden. Deshalb hat das Gericht die Vollstreckung der Strafen für zwei Jahre zur Bewährung ausgesetzt und jedem der Verurteilten die Ableistung gemeinnütziger Arbeitsstunden auferlegt.

Boecker